



Mechthild Niebeling-Mause zeigt eine Auswahl ihres Schaffens im Alsdorfer Schaffrathhaus.

Foto: Tim Griese

# Die Künstlerin findet Inspiration auf Reisen

## Ausstellung von Mechthild Niebeling-Mause im Schaffrathhaus

■ Von Tim Griese

Aus zweierlei Gründen hat Mechthild Niebeling-Mause ihre Ausstellung im Alsdorfer Schaffrathhaus „Unterwegs“ genannt. Sie reist gerne, immer mit Skizzenbuch und Malkasten. „Ich bin sehr neugierig auf das, was mich erwartet“, beschreibt die Würselenerin. Und außerdem ist sie eine Suchende – nach neuen Ideen und Techniken. „In der Hinsicht bin ich mein Leben lang unterwegs“, sagt Mechthild Niebeling-Mause.

Rund 30 Werke sind an der Theodor-Seipp-Straße zu sehen: Aquarelle, Acryl- und Ölmalerei und Werke, die im Siebdruck entstan-

den sind. Letzteren habe sie spät für sich entdeckt, berichtet die Künstlerin. „Durch das Aufeinander-schichten von Farben ergeben sich schöne Strukturen, die an die Optik von abblätternden Farben marmorierter Hauswände erinnern“, beschreibt Niebeling-Mause. So entstehen in Handarbeit Einzelstücke – nicht zu verwechseln mit Drucken in bestimmten Auflagen.

Inspirationen für ihre Werke findet die 68-Jährige unter anderem auf Reisen. So gab es etwa den Moment, als sie im Dom von Verona besondere Marmorstrukturen wahrnahm, deren Optik sie für eines ihrer Bilder verwandte. „Für so etwas kann ich mich begeistern“,

berichtet sie. In ihrem Skizzenbuch hält sie Ideen fest oder malt Szenerien hinein, Häuser, Brücken, Bergdörfer, die sie zum Beispiel in der Provence oder auf Korsika entdeckt. Einzelne Motive finden den Weg in ihre Kunstwerke, die an der Staffelei entstehen. Dann tauche sie ab in eine eigene Welt, auf die sie sich vollkommen konzentrierte, berichtet Mechthild Niebeling-Mause. „Das hat etwas Meditatives.“

Beginn der Vernissage ist am heutigen Sonntag um 11.30 Uhr. Den Ausstellungsort kennt Mechthild Niebeling-Mause sehr gut. Als Besucherin war sie schon oft da, nun zum ersten Mal als ausstellende Künstlerin. Seit 30 Jahren

arbeitet die 68-Jährige an der Volkshochschule in Würselen und gibt dort ihr Wissen in Kursen weiter. Unterrichtet hat sie bereits zuvor, und zwar als Kunstlehrerin an einer Hauptschule in Gelsenkirchen. Zur Begrüßung sprechen auf der Vernissage, die bis 14.30 Uhr besucht werden kann, der Alsdorfer Bürgermeister Alfred Sonders und Ursula Schaffrath-Busch vom Schaffrathhaus. Außerdem wird es dort ein Künstlergespräch zwischen ihr und Mechthild Niebeling-Mause geben. Zu sehen ist die Ausstellung am Samstag, 23. und 30. März, von 16 bis 18 Uhr sowie am Sonntag, 24. und 31. März, von 14 bis 18 Uhr. Die Künstlerin ist bei allen Terminen anwesend.